



Loch im Sonnenschutz der Erde

dpa | Meldung vom 2020



Klasse 2

Hohenpeißenberg (dpa) - Um uns vor zu starken Sonnenstrahlen zu schützen, benutzen wir Sonnencreme. Auch die Erde hat eine Art Sonnenschutz, und zwar aus Gas. Er nennt sich Ozonschicht. Diese Schicht schwebt über der Erde und verhindert, dass bestimmte schädliche UV-Strahlen der Sonne auf der Erde ankommen.

Vor ungefähr 35 Jahren entdeckten Forscher, dass diese Schutzschicht immer dünner wird. Über dem Südpol bekam sie zu einer bestimmten Jahreszeit sogar ein Loch. Dadurch kommen schädliche UV-Strahlen dann fast alle auf der Erde an. Zum Glück leben am Südpol kaum Menschen.

Die Forscher fanden auch heraus, dass die Ozonschicht von Stoffen geschädigt wird, die etwa in Haarsprays und Kühlschränken steckten. Fast überall sind die Stoffe aber inzwischen verboten. Deshalb fängt die Ozonschicht an, sich langsam wieder zu erholen. Aber noch immer taucht das Loch jedes Jahr über dem Südpol auf. Gerade ist es wieder so weit. Mal ist das Loch größer, mal kleiner. Dieses Jahr ist es besonders groß ausgefallen.

